

Reibungsloser Austausch zwischen Microsoft Word und Adobe InDesign

Formatzuordnung erleichtern

Wie erleichtere ich mir die Übertragung von Formatierungen aus Word- in InDesign-Dokumente?

Schnelle Lösung ►



Ausführliche Lösung ►

So gut wie jeder InDesign-Gestalter kommt mit Word-Dokumenten in Berührung. Sie sind quasi der Standard für die Textverarbeitung. Nicht immer sind die Manuskripte jedoch so vorbereitet, dass ihre Formatdefinitionen problemlos in InDesign übernommen werden können. Dieser Artikel zeigt Ihnen Wege und Tricks, wie Sie sich diese Arbeit so leicht wie möglich machen.

Datei platzieren

Grundsätzlich übernehmen Sie den Inhalt eines Word-Dokuments in Ihr InDesign-Layout, indem Sie den Befehl DATEI → PLATZIEREN wählen oder die Tastenkombination STRG/BEFEHL + D drücken. Wählen Sie dann Ihr Word-Dokument aus, aktivieren Sie das Kontrollkästchen IMPORTOPTIONEN ANZEIGEN und klicken Sie auf ÖFFNEN.



Verweis

Grundlegende Informationen zum Import von Word-Dokumenten in InDesign erhalten Sie in Ihrem »InDesign Trainer«.

Eine der wichtigsten Funktionen des nun angezeigten Dialogfelds MICROSOFT WORD-IMPORTOPTIONEN ist die Möglichkeit, eine Formatzuordnung vorzunehmen, d. h. die Formatdefinitionen im Word-Dokument den in Ihrem InDesign-Layout angelegten, abweichend benannten Absatz- und Zeichenformaten zuzuordnen. Aktivieren Sie dazu das Optionsfeld FORMATIMPORT ANPASSEN und klicken Sie auf die Schaltfläche FORMATZUORDNUNG.

Auflistung der vorhandenen Word-Formatvorlagen

Das Dialogfeld FORMATZUORDNUNG listet im linken Bereich alle Word-Formatvorlagen auf, im rechten Bereich die entsprechenden InDesign-Zeichen- und Absatzformate.

Zunächst ist jeder Word-Formatvorlage der Eintrag [NEUES ABSATZFORMAT] bzw. [NEUES ZEICHENFORMAT] zugeordnet. Klicken Sie einen solchen Eintrag an, wird er zu einem Pull-down-Menü, über das Sie der jeweiligen Word-Absatz- oder Zeichen-Formatvorlage das jeweilige InDesign-Absatz- oder Zeichenformat zuordnen können.